

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein "Rom e.V." für das Projekt "Amaro Kher".

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge

Abstimmungsergebnis

Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	28.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt dem Verein „Rom e.V. einen Zuschuss in Höhe von 116.500 € für die pädagogische Einrichtung „Amaro Kher“ zu gewähren.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner, unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.06.2008, TOP 9.18 und vom 26.03.2009, TOP 9.9 einen Zuschuss in Höhe von 7.300 € zur Finanzierung der Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst, an den Verein „Rom e.V.“ zu gewähren.

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Die Bewilligung und Auszahlung des städtischen Zuschusses ist abhängig von der Vorlage des Verwendungsnachweises für 2008.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 123.800 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses %	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja 58.250 €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im Haushaltsjahr 2009 stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) Mittel in Höhe von 116.500 Euro für den Träger Rom e.V. zum Betrieb der Einrichtung „Amaro Kher“ zur Verfügung.

Im Rahmen des Stufenkonzeptes der Stadt Köln hat die zentrale pädagogische Einrichtung „Amaro Kher“ (Unser Haus) den Betrieb im Juli 2004 in der städtischen Liegenschaft Venloer Wall 17 aufgenommen.

Ziel dieses Projektes ist die schulische und pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen der Roma, die einer besonderen Betreuung bedürfen.

Die Kinder und Jugendlichen wohnen vornehmlich in Flüchtlingswohnheimen, in denen derartige spezifische Betreuungsangebote nicht vorgehalten werden. Durch die besonders aufeinander abgestimmte schulische Betreuungsform – unter Hinzuziehung von Muttersprachlern – soll eine fließende Integration in die Regelschulen und Jugendhilfeangebote erreicht werden.

Für die Fortführung dieses Konzeptes legt der Träger für 2009 einen Kostenplan mit Personalkosten in Höhe von 93.200 Euro sowie mit Sachkosten in Höhe von 23.300 Euro, insgesamt also in Höhe von 116.500 Euro, vor.

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im Öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen. Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009.

Mit einer pauschalierten Verteilung der für den Haushaltsplan 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst hat sich der Rat in seiner Sitzung am 25.09.2008 und am 26.03.2009 einverstanden erklärt. Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die Umsetzung seiner Beschlüsse nur vollzogen werden kann, wenn der Stadtkämmerer im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung keine Verfügungsbeschränkung angeordnet hat.

Der Jugendhilfeausschuss wird bei Veränderungen der Verteilung von Zuschussmitteln frühzeitig beteiligt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.